



Brüder Ernst u. Herbert Wittig (v.L.) mit Assistentin Renate Hepp, Quelle: Jürgen Wittig



Belegschaft um 1949/50, Quelle: Jürgen Wittig



Ranftbecher mit Gelbbeize, Gravur und Tiefschliff



Prunkglas mit Rubinätze und Goldbemalung
Fotos: Oliver Rapp

1908 Aufbau Glasveredlungsbetrieb zur Herstellung von veredelten Gebrauchs- und Luxusgläsern in Haida (Sudetenland).



1946/47 Enteignung und Vertreibung; Gründung der Ernst Wittig GmbH in Hadamar durch Ludwig Wittig und Sohn Ernst Wittig. Aufbau eines Schleifereibetriebs mit alten Facharbeitern, die seinerzeit verstreut lebend, der Fam. Wittig gefolgt sind.

1948 Bezug des Rohglases im Wesentlichen bei Hessenglas in Stierstadt.

1949 Sohn Herbert Wittig kehrt aus der Kriegsgefangenschaft heim und erhält als Prokurist die kfm. Leitung.



Meister Franz König
Quelle: Fam. König

1956 Eröffnung eines Zweigbetriebs (Glas-schleiferei) in Oberursel nach Erwerb der Betriebsausstattung der Fa. W. Kulka (Marxstr.) unter der Leitung von Schleifermeister Franz König.

1956-68 In Oberursel werden u. a. die repräsentativen sog. „Präsidentgläser“ geschliffen, Kelchgläser mit Flächenschliff und Poliergoldrand; insgesamt bis zu 75 Mitarbeiter.

1985 Einstellung der Glasveredlung



Auszug Musterkatalog 1980er Jahre der Fa. Ernst Wittig, Quelle: Gerd Wittig

Ernst Wittig GmbH
Ackergasse 28, später Finkenweg 4, Oberursel
Glasraffinerie, Glasdesign und -veredlung